

Kindeswohlgefährdung und Krisenintervention

Modul	Datum	Inhalte	Format
Modul 1 – Verfahrensgrundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen im Kinderschutzprozess	10.02.2026	Das erste Modul gibt einen Überblick über die allgemeinen Verfahrensgrundlagen im Rahmen des gesamten Kindeswohlprozesses. Es bildet den roten Faden für die Fachfortbildung und legt die Basis für das professionelle Handeln der InSoFa. Themenschwerpunkte: • Schutzauftrag von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe nach § 8a SGB VIII • Rechtliche Aspekte nach § 8a / 8b SGB VIII und Bundeskinderschutzgesetz • Kinderschutz bei Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII • Verfahrensstandards • Datenschutzrechtliche Grundlagen • Gerichtliche Entscheidungen bei Kindeswohlgefährdung, strafrechtliche Haftung • Die insoweit erfahrene Fachkraft: Standards, Rolle, Auftrag, struktureller Rahmen, Qualifikation, Reflexion des eigenen Handlungsrahmens • Informationen zur Fallarbeit und Kolloquiumsarbeit	Online
Modul 2 – Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell einschätzen	24.02.2026	Dieses Modul befasst sich mit dem zentralen Thema in der Arbeit als InSoFa – der Einschätzung und Beratung bei Kindeswohlgefährdung. Teilnehmende lernen, Gefährdungen einzuschätzen und Fachkräfte für den weiteren Verlauf zu beraten.	Online

		Themenschwerpunkte: • Rechtliche Grundlagen zum Kinderschutz / Kindeswohlgefährdung • Indikatoren einer Kindeswohlgefährdung • Unterschiedliche Arten von Kindeswohlgefährdung • Risiko- und Schutzfaktoren	
Modul 3 – Theorietag - Verfahrensablauf und Schutzplan	10.03.2026	Im dritten Modul erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Verfahrensablauf des Kinderschutzverfahrens. Zentrales Element ist die Erstellung eines Schutzplans, der auf Dokumentationen und dem Input aller Beteiligten basiert. Bearbeitete Themen: • Grenzverletzungen • Institutionelle Schutzkonzepte • Schutzplan: Inhalt, Ablauf, Rahmenbedingungen • Verfahren beim ASD und Familiengericht • Übungsfälle zur Praxisanwendung Darüber hinaus bilden sich in diesem Modul die Gruppen für die spätere Abschluss- und Kolloquiumsarbeit.	Online
Modul 4 – Verfahrensablauf und Schutzplan – Perspektiven von Familiengericht und ASD	17.03.2026	In diesem Modul steht das Thema Kinderschutzverfahren im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit den Abläufen und Aufgaben rund um den Schutzplan auseinanderzusetzen.	Präsenz

		Eingeladen sind hierfür zwei Fachpersonen, die unterschiedliche Perspektiven einbringen: • ein Familienrichter, der die gerichtliche Sichtweise erläutert • eine erfahrene Mitarbeiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD), die Einblicke aus der Praxis des Kinderschutzes gibt Das Modul wird in Präsenz durchgeführt, um den direkten Austausch sowie die Möglichkeit zu Fragen und Diskussionen zu fördern.	
Modul 5 – Beratung, Instrumente und Methoden	20.04.2026	Die Teilnehmenden erweitern in diesem Modul ihren Instrumenten- und Methodenkoffer im Kinderschutzverfahren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Ausbildung und Stärkung der Beratungskompetenz als insoweit erfahrene Fachkraft (InSoFa). Bewährte Beratungstools und -methoden, die zur Risikoeinschätzung und zur Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen eingesetzt werden können, finden hier ihre praktische Anwendung. Grundlage ist eine fachlich fundierte Beratung, die Fakten und Risikofaktoren bündelt, Interventionen vorbereitet und in Kooperation mit allen Beteiligten einleitet Themenschwerpunkte: • Erweiterung der Beratungskompetenz • Instrumentenkoffer und Methoden zur Risikoeinschätzung • Wirksamkeit von InSoFa-Beratungen	Online

Modul 6 – Sexueller Missbrauch – Fälle aus der Praxis	05.05.2026	Die Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen stellt für Kinderschutzfachkräfte eine besondere fachliche wie auch persönliche Herausforderung dar. Dieses Modul bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit den vielschichtigen Aspekten sexuellen Missbrauchs auseinanderzusetzen. Es wird sich intensiv mit folgenden Themen beschäftigt: • Begriffe + Definitionen sexueller Gewalt • Motive & Ursachen • Verhalten von Täter*innen • Strafverfahren • Körperliche und sexuelle Bildung • Handlungsablauf bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch Darüber hinaus werden die persönlichen Auswirkungen der Fallarbeit auf die Fachkräfte berücksichtigt und Möglichkeiten der Selbstreflexion vermittelt. Die erarbeiteten Inhalte werden anhand realitätsnaher Praxisfälle vertieft, sodass die Teilnehmenden ihre Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Bezugssystemen weiterentwickeln können.	Online
Modul 7 – Vertiefungstag	26.06.2026	Der Vertiefungstag bietet die Möglichkeit, erlernte Inhalte direkt auf die Praxis zu übertragen. Unter Begleitung der Referentinnen werden Kinderschutzfälle aus der Praxis der Teilnehmenden oder aus dem Erfahrungsschatz der Referentinnen beraten und reflektiert.	Online

Modul 8 – Kolloquium	18.08.2026	Zum Abschluss der Zusatzqualifikation präsentieren die Kleingruppen ihre erarbeiteten Abschlussarbeiten im Rahmen eines Kolloquiums vor der gesamten Ausbildungsgruppe. Damit wird das Gelernte zusammengeführt und gemeinsam reflektiert.	Online
-----------------------------	------------	--	--------